

Protokoll

über die gemeinsame Sitzung **Ortsrates der Ortschaft Mardorf und des Ortsrates der Ortschaft Schneeren** am Dienstag, 13.08.2024, 19:00 Uhr, **Dorfgemeinschaftshaus "Landrat-Friedrich-Meyer", Mardorfer Straße 4, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Ortsrat der Ortschaft Mardorf

Ortsbürgermeister/in

Herr Hubert Paschke

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Jens Tahn

Mitglieder

Herr Friedrich Dankenbring

Herr Gerhard Fischer

Herr Frerk Grüßing

Frau Bettina Nehmer

Herr Björn Niemeyer

Herr Sebastian Rabe

Frau Merle Struckmann

Beratende Mitglieder

Herr Günter Hahn

Ortsrat der Ortschaft Schneeren

Ortsbürgermeister/in

Herr Stefan Porscha

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Christian Thieß

Mitglieder

Herr Rüdiger Arand

Herr Dr. Henning Krüger

Herr Ferdinand Lühring

Herr Dr. Heiko Schwarz

Herr Marcel Wiegmann

Verwaltungsangehörige/r

Frau Michaela Klein

Herr Sebastian Moritz

Protokoll

Fachdienst Stadtplanung

Gäste:

Gäste

18 Gäste darunter 1 x Presse

Frau Brosch

Herr Kutter

NLWKN ab 19:42 Uhr

NLWKN ab 19:42 Uhr

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Berichte und Bekanntgaben
- 3 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 4 LIFE-Projekt im Rehburger Moor, Einbringen städtischer Flächen **2024/130**
- 5 Anfragen **2024/130**

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ortsrat der Ortschaft Mardorf und Schneeren

Herr Paschke eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, auch den Ortsrat Schneeren, der nicht ganz vollzählig ist, den Ortsrat Mardorf und von der Presse Frau Brosch. Herr Paschke stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Dr. Böse fehlt entschuldigt.

Herr Dr. Kaas fehlt unentschuldigt.

2 Berichte und Bekanntgaben

Ortsrat der Ortschaft Mardorf und Schneeren

Keine Berichte und Bekanntgaben.

3 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Ortsrat der Ortschaft Mardorf und Schneeren

Ein Einwohner aus Schneeren merkt an, dass durch das LIFE-Projekt im Rehburger Moor die landwirtschaftlichen Nutzflächen umgenutzt werden würden. Nach seiner Berechnung sei eine CO₂ Einsparung nicht gegeben, das liege nur bei 0,2 % und sieht das Projekt kritisch. Zudem bestehen in Schneeren bereits viele Lebensräume für Amphibien. Im Schneereener Moor wird aktive Landwirtschaft betrieben. Den landwirtschaftlichen Unternehmern würde bei einer Umgestaltung Futter für deren Tiere fehlen. Von der Verwaltung wird dazu angemerkt, dass es sich um eine Klimabilanz der Region Hannover handelt, ein Projekt von Hannover, wo die Stadt Flächen die dafür geeignet erscheinen, einbringt. Bei der Biodiversität geht es darum, zu den bereits bestehenden Amphibien noch spezielle Tierarten anzusiedeln, die seltener sind. Spezialisierte Arten von einer früheren Zeit, als es noch Hochmoore gab.

Weiter aus der Einwohnerschaft wird berichtet, dass seit fast 100 Jahren die Torfgebiete in Schneeren nicht mehr bewirtschaftet werden, es sich um unberührte Natur handelt. Warum soll jetzt das Gebiet aufgestaut und vernässt werden?

Von der Verwaltung wird erklärt, dass es sich um ein entwässertes Hochmoor handelt, welches die niedersächsische Landschaft bereits genug prägt. Als langfristiges Ziel soll an dieser Fläche ein Hochmoor angestrebt werden.

Ein weiterer Anwohner merkt an, dass man Wasser schlecht leiten kann. In den letzten 4 bis 5 Jahren gab es in dem Gebiet viel Wasser. Wenn man jetzt zusätzlich Wasser anstaut, könnten die vorhandenen Hauptdämme nicht mehr Stand halten. Laut dem vorgelegten Plan dürfte er seinen Flächen nicht mehr wie gewohnt nutzen.

Dazu regte Herr Ortsbürgermeister Paschke an, dass bereits eine Informationsveranstaltung im Schloss stattfand. Herr Kütter vom NLWKN könnte sicherlich etwas zum Flurbereinigungsverfahren sagen.

Ab 19:42 Uhr nehmen Herr Kutter und Frau Brosch vom NLKWN an der Sitzung teil.

Herr Ortsbürgermeister Porscha empfiehlt die Gelegenheit zu nutzen, Fragen zu stellen. Es werden die planerischen Grundlagen vorgestellt. Beim Helstorfer Moor und Otternhagener Moor hat es gut funktioniert.

Dennoch bekunden einige Einwohner, dass sie nicht vor vollendeten Tatsachen gestellt werden möchten. Gerade in Schneeren gibt es noch einige Vollerwerbslandwirte. Die Existenzen der Landwirtschaft sollten schon gesichert sein.

Herr Kutter und Frau Brosch vom NLWKN merken an, falls es im Nachhinein noch Fragen geben sollte, werden diese versucht zu klären.

4 LIFE-Projekt im Rehburger Moor, Einbringen städtischer Flächen

Ortsrat der Ortschaft Mardorf und Schneeren

Herr Kutter und Frau Brosch vom NLWKN stellen das LIFE-Projekt im Rehburger-Moor vor und gehen auf Fragen ein.

Auch soll ein „Projektbeirat“ gegründet werden, der sich 1- bis 2-mal pro Jahr als begleitende Arbeitsgruppe trifft.

Beim Flächenmanagement bringt das Land Flächen ein, bei den privaten Eigentümern, die eine Fläche von 80 % betragen, kommen Waldflächen in Frage, die nicht mehr genutzt werden oder es werden Gestattungsverträge geschlossen. Auf jeden Fall soll die Jagd nicht eingeschränkt werden und das Gasgeld wird es auch wie gewohnt geben. Bei den landwirtschaftlichen Flächen sieht es anders aus. Durch den hohen Wasserstand wird die Nutzungssituation verschlechtert. Allerdings werden in diesen Bereichen die Interessen der Grundstückseigentümer berücksichtigt. Auch wird ein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt. Die Wegenutzung soll weiterhin bestehen bleiben. Tauschflächen werden generiert, dafür wurden in den letzten Jahren extra Flächen für das Projekt zurückgehalten. Es geht immer nach dem Willen der Eigentümer.

Erst wird ein Projektantrag gestellt, danach kommen die Pläne.

Ein Ortsratsmitglied aus Mardorf merkt an, dass in dem Plan bereits Privatflächen markiert sind, was mit denen später passieren soll.

Frau Brosch vom NLWKN berichtet, dass es sich jetzt nur um eine Information handelt, in welche Richtung es gehen kann. Es wird besprochen, was das Beste ist. Auf jeden Fall werden die Interessen der Öffentlichkeit vertreten.

Herr Ortsbürgermeister Paschke dankt für den Vortrag.

Frau Brosch und Herr Kutter verabschieden sich um 21:15 Uhr und verlassen den Sitzungsraum

Beschlussvorschlag

Die Stadt Neustadt am Rübenberge befürwortet die Antragstellung für das LIFE-Projekt „Wiederherstellung von Moor- und Gewässerlebensräumen in der Region Hannover“ und unterstützt das geplante Projekt. Sie bringt ihre Eigentumsflächen ein und duldet dort die Umsetzung der in diesem Projekt geplanten Maßnahmen.

Die Stadt weist daneben die Projektverantwortlichen auf das Erfordernis einer auch zukünftig funktionierenden Entwässerung und Erreichbarkeit benachbarter landwirtschaftlicher Flächen außerhalb des Projektgebiets hin und fordert die Einbeziehung der Eigentümer dieser Flächen bei der

Planung. Im Rahmen eines Gestattungsvertrags, der vor der Maßnahmenumsetzung zwischen Projektverantwortlichen und Stadt abgeschlossen wird, wird die Stadt Neustadt festhalten, dass sie für aus dem Projekt resultierende zukünftige Schäden an landwirtschaftlichen Flächen außerhalb des Projektgebiets ebenso wie für Schäden an eigener und fremder Infrastruktur (Wirtschaftswege etc.) und für zerstörte Gehölzstrukturen auf städtischen Flächen außerhalb des Projektgebiets, die aus dem Projekt resultieren, keine Verantwortung übernimmt und dass diese vom Verursacher zu beseitigen bzw. zu regulieren sind.

Der Ortsrat Mardorf fasst mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird, mehrheitlich abgelehnt.

Der Ortsrat Schneeren fasst einheitlich folgenden

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird einheitlich abgelehnt.

5 Anfragen

Ortsrat der Ortschaft Mardorf und Schneeren

Keine Anfragen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Ortsbürgermeister Paschke die Sitzung um 21:15 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 10.09.2024